



Ist beim Rehwild alles normal oder gibt es Auffälligkeiten? Foto: blickwinkel/R. Kaufung

## Ist auch Wild betroffen?

Das Schmallenberg-Virus hat in Schaf- und Rinderbeständen seine Spuren hinterlassen. Doch wie steht es um Wildwiederkäuer? Ist auch bei ihnen mit Jungtierverlusten zu rechnen?

Das Schmallenberg-Virus war und ist in Schaf- sowie Rinderbeständen der Auslöser für die Geburt missgebildeter Lämmer bzw. Kälber und Aborte. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass das Virus auch in Wildwiederkäuerpopulationen vorkommt. Derzeit wird unter anderem geforscht, ob Wildtiere oder Vögel möglicherweise sogar ein potenzielles Reservoir für das Virus sind.

Wie bei der Blauzungenkrankheit stellen sich zahlreiche Fragen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Rehwild. Deren Beantwortung hilft, den Einfluss der neuen Krankheiten Blauzungenkrankheit und Schmallenberg-Virus auf die Wildpopulationen einzuschätzen.

■ Fehlt ein Jahrgang bzw., präziser ausgedrückt, kommen in der erwarteten Anzahl Jährlinge und Schmalrehe im Revier vor?

■ Führen die Ricken wie erwartet Kitze?

■ Wo halten sich die Rehe überwiegend auf?

■ Haben die Rehe den Einstand seit 2010 verändert?

■ Meidet das Rehwild den Wald, insbesondere feuchtere Bereiche?

■ Hält es sich im Vergleich zu früheren Jahren mehr auf dem offenen Feld auf, auch wenn da weniger Deckung ist?

### Probenset anfordern

Durch ihre Mithilfe können Jäger in den kommenden Wochen und Monaten wesentlich dazu beitragen, mehr über das Schmallenberg-Virus in Erfahrung zu bringen. Bereits in gut vier Wochen, am 1. Mai, beginnt die Jagdzeit auf Schmalrehe und Rehböcke – eine gute Gelegenheit, um Blutproben für weitergehende Untersuchungen zu sichern.

Wer Proben sammeln möchte, kann sich hierzu unter dem Stichwort „Schmallenberg-Virus“ ein Probenset von der Forschungsstelle für Jagdkunde, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Pützchens Chaussee 228, 53229 Bonn, E-Mail: [Forschungsstelle-Jagdkunde@wald-und-holz.nrw.de](mailto:Forschungsstelle-Jagdkunde@wald-und-holz.nrw.de), schicken lassen. Das Probenset beinhaltet Blutentnahmeröhrchen, Verpackungs- und Versandmaterial, Hinweise zur Gewinnung der Blutprobe sowie den Vordruck für das Begleitschreiben.

Die frisch genommenen Blutproben sollten mit Begleitschein und ordnungsgemäß verpackt di-

### JAGDZEITEN IN NRW

Worauf im Monat April in Nordrhein-Westfalen die Jagd ausgeübt werden darf

- Wildtruthähne  
Vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Bundesjagdgesetz darf die Jagd ganzjährig ausgeübt werden auf
- Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke),
- Jungkaninchen,
- Jungfüchse,
- Jungwaschbären und
- Jungmarderhunde.

rekt an das Institut für Virusdiagnostik des Friedrich-Loeffler-Instituts gesandt werden. Dort werden die Blutproben abzentrifugiert und gelagert, bis die Serologie für die Untersuchungen zur Verfügung stehen wird.

Neben diesen veterinärmedizinischen Untersuchungen spielt die Beobachtung des Wildes im Revier eine wichtige Rolle. Der Zuwachs lässt sich einfach ermitteln, indem von Juli bis September alle Rudel, Sprünge und Trupps notiert werden. Hierzu bietet sich eine einfache Beobachtungskarte an (Übersicht). Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Forschungsstelle in Bonn, Tel. (02 28) 9 77 55-0, zur Verfügung. Ansprechpartner bei Fragen zur tierärztlichen Untersuchung ist Dr. Walburga Lutz, E-Mail: [walburga.lutz@wald-und-holz.nrw.de](mailto:walburga.lutz@wald-und-holz.nrw.de), bei Fragen des Zuwachses ist dies Dr. Michael Petrak, E-Mail: [michael.petrak@wald-und-holz.nrw.de](mailto:michael.petrak@wald-und-holz.nrw.de).

Dr. Walburga Lutz

### Wildbestand im Revier

Erfassung der Zuwachsrate

Revier und Name:

	Datum	
	Wildart	
	Rudel/Sprung/Trupp	
	Uhrzeit (von-bis)	
	Ort (Abt./UTM-Koordinaten)	
	Wildart/Anzahl Individuen	
weibl. Wild Alter	jünger 1 Jahr	
	1 bis 2 Jahre	
	2 Jahre und älter	
männl. Wild Alter	jünger 1 Jahr	
	1 Jahr	
	2 Jahre	
	älter 2 Jahre	



So sieht das Probenset aus, das bei der Forschungsstelle angefordert werden kann.



Wichtig ist, das Entnahmeröhrchen richtig zu öffnen. Fotos: Jasmeer